

Ignaz
HOLZBAUER

Der Tod der Dido

Singspiel in einem Aufzug / Singspiel in one act

Libretto: Anton Klein
nach / after Pietro Metastasio

Erstausgabe / First edition
Bärbel Pelker

Klavierauszug / Vocal score
Angelika Tasler



Carus 50.505/03

Vorwort

Der Komponist Ignaz Holzbauer wurde am 17. September 1711 als Sohn eines Ledergrößhändlers in Wien geboren. Auf Wunsch seines Vaters studierte er Jura und Theologie. Nach ersten autodidaktischen Studien und heimlichem Musikunterricht bei den Chorschülern von St. Stephan reiste er auf Rat des Komponisten Johann Joseph Fux zur Vervollkommnung seiner musikalischen Ausbildung nach Venedig. Dort lernte Holzbauer – neben den venezianischen Großmeistern Vivaldi, Albinoni und Lotti – durch Galuppi, Hasse und Porpora auch den neapolitanischen Stil kennen. Seine wechselvolle berufliche Laufbahn führte ihn über Mähren, Italien, Wien und Stuttgart schließlich im Jahr 1753 nach Mannheim. Er hatte zuvor vom Kurfürsten Carl Theodor den Kompositionsauftrag zu der „Favola pastorale“ *Il figlio delle selve* erhalten, die am 15. Juni 1753 in dem neerbauten Schwetzingen Schlosstheater „mit höchstem Beyfall der kurfürstlichen Herrschaft und des Publikums“¹ aufgeführt wurde. Der Erfolg brachte ihm die Stelle des Kapellmeisters am kurpfälzischen Hof ein, die er bis zu seinem Tod am 7. April 1783 innehatte. Kraft seines Amtes war er als einziger Komponist für den gesamten musikalischen Bereich der kurpfälzischen Hofmusik zuständig. Sein Œuvre umfasst daher alle Gattungen, die im höfischen Jahresablauf benötigt wurden – allerdings mit dem deutlichen Schwerpunkt auf dem Bereich Vokalmusik. Der heute weitgehend vergessene Komponist genoss nicht nur die Wertschätzung des mit Lob eher sparsam agierenden jungen Wolfgang Amadé Mozart, der an Holzbauers Musik „geist“ und „feüer“² rühmte, sondern zählte zusammen mit Niccolò Jommelli, Johann Christian Bach oder etwa Johann Adolf Hasse zu den namhaften Opernkomponisten seiner Zeit.

Die Oper *Tod der Dido* gehört der späten Schaffensperiode Ignaz Holzbauers an. Holzbauer zeigt sich hier wie in allen seinen späten Vokalkompositionen als Meister der feinen musikalischen Wortausdeutung. Dieses charakteristische Stilmerkmal wird vom Komponisten selbst bestätigt. In der erhaltenen Autobiographie heißt es: „Ich suchte blos die Gefühle des Dichters auszudrücken ... Für mein Theil versichre ich sie, daß ich mein Ziel erreicht, wenn ich die Ausdrücke des Dichters erreichte, und meine Musik so ist wie das Gedicht“³. In die Musikgeschichtsschreibung ging Holzbauer vor allem durch die Oper *Günther von Schwarzbürg* ein, die am 5. Januar 1777 in Mannheim uraufgeführt wurde. Sie gilt als der erste bedeutende Versuch, eine nicht mehr ausschließlich an italienischen und französischen Vorbildern orientierte deutsche Nationaloper zu schaffen.

Auch seine vorletzte Oper, *Tod der Dido*, ist ein weiterer kompositorischer Schritt in diese Richtung. Vermut-

lich im Auftrag der Kurfürstin Elisabeth Augusta verfasste er jedoch zunächst die italienische Fassung *La morte di Didone*, deren Text der Komponist aus Pietro Metastasio's *Didone abbandonata* zu einem einaktigen Drama zusammenstellte. Die Mannheimer Uraufführung fand am 6. Juli 1779 in Anwesenheit der Kurfürstin statt, die wenige Wochen zuvor aus München angekommen war, um die mit dem Umzug des Hofes 1778 verlassene Heimat wieder zu sehen. Nach bisherigen Erkenntnissen ist die *Dido* damit die erste Oper, die speziell für das neugegründete Mannheimer Nationaltheater komponiert wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatten französische Singspiele in deutschen Übersetzungen und die beiden Melodramen *Ariadne auf Naxos* und *Medea* von Georg Benda den im Vergleich zum Schauspiel eher bescheidenen Opernspielplan dominiert. Im Herbst des Jahres 1779 sollte das „neue Comödienhaus“ erstmals mit einem eigenen festen Ensemble bespielt werden; zum Intendanten des Theaters hatte der Kurfürst Wolfgang Heribert von Dalberg ernannt. Zu diesem festlichen Ereignis war Carl Theodor eigens aus München angereist. Der Termin der Festveranstaltung musste allerdings wegen der verspäteten Ankunft der Schauspieler aus Gotha – deren beste Mitglieder wie August Wilhelm Iffland, Heinrich Beck und Johann David Beil das erste Mannheimer Ensemble mitbegründeten – verschoben werden. So ergab es sich, dass zur Unterhaltung des Kurfürsten die Oper *La morte di Didone* von Ignaz Holzbauer am 19. September erneut zur Aufführung gelangte. Die Titelpartie sang wie in der Uraufführung die Primadonna Dorothea Wendling, die zu den besten Sopranistinnen ihrer Zeit zählte, aber zum Zeitpunkt der beiden Aufführungen bereits ihre aktive Bühnenlaufbahn im Wesentlichen beendet hatte. Ihre Mitwirkung wird daher auch in der Uraufführungskritik besonders gewürdigt:

Madame Dorothe Wendling spielte die Dido, Herr Zonca den Jarbas, Mlle. Fürst die Selene, und Herr Carnioli den Oßmida. Die Musik war von Herrn Kapellmeister Holzbauer neu dazu gemacht. Das Publikum freute sich sehr, die berühmte Madam Wendling wieder einmal auf der Bühne zu sehen.⁴

Die erstaunliche Tatsache, dass Holzbauer ein Jahr nach der Uraufführung eine deutsche Textfassung des Dramas anfertigen ließ, unterstreicht sein Engagement im Hinblick auf die Umsetzung der Idee einer deutschen Nationaloper, ein Engagement, das mit dem „Singspiel“ *Günther von Schwarzbürg* begonnen hatte und nun konsequent fortgesetzt werden sollte. Auch für seine vorletzte Opernkomposition wählte er die Bezeichnung „Singspiel“, die aber wiederum nicht gattungsgeschichtlich zu verstehen, sondern als ein Produkt der mit Leidenschaft verfochtenen deutschsprachigen Bestrebungen der Kurpfälzer in dieser Zeit anzusehen ist. Zu den Wortführern dieser Bewegung gehörte auch der Librettist der beiden Opern Anton Klein.

¹ *Miscellaneen artistischen Inhalts*, hrsg. von Johann Georg Meusel, Erfurt, 1. Bd., 3. Heft 1780, S. 19.

² Brief aus Mannheim vom 14. 11. 1777, in: *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen*, Gesamtausgabe, hrsg. von der Int. Stiftung Mozarteum Salzburg, gesammelt u. erläutert von Wilhelm A. Bauer u. Otto Erich Deutsch, Kassel u.a. 1962, 2. Bd., S. 125, Brief Nr. 373.

³ „Kurzer Lebensbegriff des Herrn Ignaz Holzbauer, Kurpfälzischer Kapellmeister“, in: *Pfälzisches Museum*, hrsg. von Anton Klein, 1. Bd., 5. Heft, Mannheim 1783, S. 471.

⁴ *Pfalzbaierisches Museum*, Mannheim, 3. Bd., 1785–1786, S. 349.

Ähnlich wie im *Günther* fällt auf, dass Holzbauer in Abgrenzung zur traditionellen Opera seria ebenso in der *Dido* von der strikten Trennung zwischen (Secco)-Rezitativ und kunstvoll ausgearbeiteter (Da capo)-Arie zugunsten eines ungestörten dramatischen Handlungsablaufes abweicht. Seine Maxime ist eher die Annäherung von Rezitativ und Arie, die er nicht zuletzt durch dichte Accompagnati mit arienhaften Ansätzen im Rezitativ oder durch eine variable Ariengestaltung erreicht. Geradezu spannend ist die Handhabung der orchesterbegleiteten Rezitative, in denen die Instrumente in immer neuen Klangschattierungen den dramatischen Verlauf der Handlung kommentierend begleiten.

Dass Holzbauer nicht nur ein Meister der Wortausdeutung, sondern auch der musikalischen Seelenschilderung ist, zeigt die elfte Szene sehr eindrucksvoll: In dem Moment als Dido frevelnderweise die Götter beschuldigt, macht der Komponist ihre Orientierungslosigkeit regelrecht sichtbar, indem er die Singstimme im $\frac{2}{4}$ -Takt und den Orchesterpart dazu im $\frac{6}{8}$ -Takt notiert. Für die Zeit außerordentlich modern ist zudem die Tatsache, dass drei Motive, die in der Ouvertüre mit programmatischen Überschriften versehen sind („Die Hoffnung der Dido“, „Stolz und Empörung des Jarbas“, „Die Raserei der Dido“), an den betreffenden Stellen des Dramas als Erinnerungsmotive wieder aufgegriffen werden.

Eine Aufführung der deutschen Fassung der Oper zu Lebzeiten des Komponisten ist bislang nicht nachweisbar. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand fand ihre Uraufführung erst ein Jahr nach Holzbauers Tod am 6. Juni 1784 unter dem Titel „Die Zerstörung von Carthago“ im Mannheimer Nationaltheater statt.

Heidelberg, im Frühjahr 2018

Bärbel Pelker

Inhalt der Oper

1. Szene

Dido befürchtet, von ihrem Geliebten Aeneas verlassen zu werden. Ihre Gefühle schwanken zwischen Hoffen und Bangen.

2. Szene

Selene bringt Dido die Nachricht, dass Aeneas im Begriff ist, Karthago zu verlassen. Als Selene auf Didos Vorwurf, warum sie ihn nicht zurückgehalten habe, gestehen muss, dass ihr Bemühen erfolglos geblieben ist, befiehlt Dido ihrem Vertrauten Osmida, Aeneas aufzuhalten. Selenes Rat, Aeneas durch Bitten und Tränen zum Bleiben zu bewegen, weist Dido stolz zurück.

3. Szene

Osmida kehrt in großer Aufregung zurück. Er berichtet, dass Jarbas, aus Zorn über Didos Weigerung, ihn zu heiraten, die Stadt Karthago in Brand setzen und verwüsten lasse. Außerdem sei seine Mission gescheitert, da Aeneas bereits per Schiff das Land verlassen habe. In ihrem Zorn beauftragt Dido Osmida, Aeneas mit Waffengewalt tot oder lebend zurückzuholen. Der Anblick ihrer brennenden Stadt löst in Dido Angst und Verwirrung aus.

4. Szene

Dido bittet Selene um Beistand. Selene entspricht ihrer Bitte, obwohl sie selbst zutiefst unglücklich ist, da sie der Schwester weder ihre heimliche Liebe zu Aeneas offenbaren noch, den nahenden Tod vor Augen, ihrem Leben ein Ende setzen darf.

5. Szene

In tiefster Verzweiflung über ihr bitteres Schicksal bleibt Dido allein zurück.

6. Szene

Osmida berichtet, dass Jarbas Krieger durch die Stadt ziehen und im Begriff sind, erbarmungslos alles zu zerstören.

7. Szene

Mit Fackeln bewaffnet zünden die Krieger die Stadt an.

8. Szene

Selene beschwört Dido zu fliehen. Allein Dido ermutigt ihre Vertrauten, mit ihr zu sterben. Sie wollen gehen.

9. Szene

Jarbas hält Dido mit seinen Wachen zurück. Dido schildert ihm ihre verzweifelte Lage und bittet ihn unter Tränen, sie zu töten. Durch ihr schreckliches Schicksal gerührt und besänftigt, hält Jarbas zum zweiten Mal um ihre Hand an. Dido weist ihn erneut stolz zurück. Damit ist ihr Schicksal endgültig besiegelt. Jarbas befiehlt seinem Gefolge, die Stadt Karthago und das gesamte Königreich für alle Zeiten auszulöschen.

10. Szene

Dido verflucht Aeneas, der sie verriet. In der Absicht, Dido zu trösten, gesteht Selene ihre unglückliche Liebe zu Aeneas. Außer sich vor Verzweiflung und Enttäuschung verstößt Dido die Schwester.

11. Szene

Nicht nur, dass Dido sich von Aeneas verlassen, von Selene treulos hintergangen und von Jarbas verspottet fühlt, sie muss auch noch erfahren, dass Osmida sie den Feinden überantworten wollte. In ihrer grenzenlosen Verzweiflung klagt sie die Götter an. Osmida ist entsetzt über diese Gotteslästerung und flieht.

12. Szene

Den Untergang ihres Reiches und den Verrat ihrer engsten Freunde vor Augen, stürzt sich Dido in die Flammen.

Foreword (abridged)

When Ignaz Holzbauer worked on the Italian version of his penultimate opera *La morte di Didone* in Mannheim in 1779, he had long been one of the most renowned opera composers of his time along with Niccolò Jommelli, Johann Christian Bach and Johann Adolf Hasse. Holzbauer was noted in music history for his opera *Günther von Schwarzburg*; premiered at the grand court opera in Mannheim Castle on 5 January 1777, it was celebrated by his contemporaries as the first German national opera.

Together with the librettist Anton Klein, Holzbauer had laid the foundation for a German national opera in terms of language and subject matter. The youngest son of leather wholesaler Jakob Holzbauer and his wife Maria Barbara was most likely born on 17 September 1711 in Riemergasse No. 15 in Vienna and was christened the following day in St. Stephen's Cathedral. At his father's behest, he studied law and theology. After initial autodidactic studies and secret music lessons with the choir students of St. Stephen, he travelled to Venice on the advice of the composer Johann Joseph Fux to complete his musical education. In Venice – aside from the Venetian grand masters Vivaldi, Albinoni and Lotti – he became acquainted with the Neapolitan style through Galuppi, Hasse and Porpora.

His eventful professional career led him via Moravia, Italy, Vienna and Stuttgart to the court of the Electoral Palatinate in the summer of 1753. He had previously been commissioned by Elector Carl Theodor to compose the "Favola pastorale" *Il figlio delle selve*, which was performed on 15 June 1753 in the newly built palace theater in Schwetzingen. His success earned him the position of court *kapellmeister*, which he held until his death in Mannheim on 7 April 1783. By virtue of his office, he was responsible for all aspects of court music in the Electoral Palatinate and was the only composer responsible for the entire domain of music. His oeuvre therefore covers all the genres that were required in the course of a year at court – but with a distinct emphasis on vocal music.

Holzbauer's compositions are characterised by his will to reform and individual design. They were written in the course of his thirty years of service in the Electoral Palatinate for the renowned court music ensemble which was of exceptional standard both instrumentally and vocally. The opera *La morte di Didone* is another important step in this direction. The composition was probably occasioned by the visit of the Electress Elisabeth Augusta, who intended to visit her old home for a few weeks after the court had relocated to Munich in 1778. Holzbauer first wrote the Italian version *La morte di Didone*, the text of which the composer most probably compiled himself into a one-act drama after Pietro Metastasio's *Didone abbandonata*. The premiere took place on 6 July 1779 in the newly built National Theatre in Mannheim in the presence of the Electress.

The remarkable fact that Holzbauer had a German version of the drama made one year after its premiere underlines

his commitment to the implementation of the idea of a German national opera, a commitment that had begun with the "Singspiel" *Günther von Schwarzburg* and was henceforth to be consistently cultivated. The libretto for the extended German version *Tod der Dido* after Pietro Metastasio was again written by Anton Klein. Holzbauer achieved an accelerated flow of the narrative by musically combining individual scenes into larger sections and by placing paramount emphasis on the key ninth scene as well as on the final scene. Here too, similar to his approach in *Günther*, he deviated from the strict separation between (*secco*) recitative and artistically elaborated (*da capo*) aria in favor of intensifying the dramatic plotline. Once again, Holzbauer's maxim was rather a convergence of recitative and aria, which he achieved through seamless transitions of *secco*, *accompagnato*, *arioso* and aria without a *da capo* scheme. His compositional imagination was ignited primarily also by the recitative accompanied by orchestra, in which the instruments accompanied the dramatic course of the plot in ever new nuances of sonority: providing a commentary, as it were. In this opera, Holzbauer once again showed himself to be a master of subtle musical word interpretation.

That the composer was not only a master of word interpretation, but also of the musical portrayal of the soul is demonstrated very impressively, for example, in the eleventh scene: at the moment when Dido accuses the gods in an outrageous manner, he made her disorientation practically visible by notating the singing voice in $\frac{2}{4}$ meter and the accompanying orchestral part in $\frac{8}{8}$ meter. What is also unusually modern for that era is the fact that the three motifs which have programmatic titles in the overture ("The Hope of Dido," "The Pride and Indignation of Iarbas," "The Rage of Dido") are sounded again in the relevant parts of the drama as motifs of reminiscence.

A performance of the German version of the opera during the composer's lifetime has not been verifiable to date. According to the current state of knowledge, it was only premiered one year after Holzbauer's death on 6 June 1784 under the title "Die Zerstörung von Carthago" (The Destruction of Carthage) in Mannheim's National Theater.

Heidelberg, Spring 2018

Bärbel Pelker

Synopsis

Scene 1

Dido is afraid that her lover Aeneas will leave her. Her emotions vacillate between hope and fear.

Scene 2

Selene brings Dido the news that Aeneas is about to leave Carthage. Dido reproachfully asks Selene why she did not restrain him; Selene replies that her efforts were in vain, whereupon Dido commands her trusted friend Osmida to

stop Aeneas. Dido proudly rejects Selene's advice to convince Aeneas to stay by means of pleas and tears.

Scene 3

Osmida returns in great agitation. He reports that Jarbas, angry because that Dido has refused to marry him, is causing the town of Carthage to be set on fire and devastated. Furthermore, Osmida's mission has failed since Aeneas had already left the country by ship. In her rage, Dido commands Osmida to fetch Aeneas back by force of weapons, dead or alive. The sight of her burning city evokes fear and confusion in Dido.

Scene 4

Dido pleads with Selene for assistance. Selene complies even though she herself is deeply unhappy since she can neither confess her secret love for Aeneas to her sister, nor can she end her own life in the face of approaching certain death.

Scene 5

In deepest despair at her bitter fate, Dido remains alone.

Scene 6

Osmida reports that Jarbas's warriors are roving through the town and are about to mercilessly destroy everything.

Scene 7

With their torches, the warriors set fire to the town.

Scene 8

Selene urges Dido to flee, but Dido encourages her trusted friends to die with her. They wish to leave.

Scene 9

Jarbas commands his guards to detain Dido. She describes her desperate plight to him and, weeping, asks him to kill her. Moved and propitiated by her terrible fate, Jarbas asks for her hand in marriage for the second time. Once again, Dido refuses him haughtily. This finally seals her fate. Jarbas commands his entourage to annihilate the town of Carthage and the entire kingdom for all eternity.

Scene 10

Dido curses Aeneas who betrayed her. With the intention of comforting Dido, Selene confesses her unhappy love for Aeneas. In frantic desperation and disappointment, Dido casts out her sister.

Scene 11

Not only does Dido feel abandoned by Aeneas, treacherously betrayed by Selene and made a mockery of by Jarbas, she also discovers that Osmida had intended to hand her over to the enemies. In her boundless despair, she accuses the gods. Appalled at her blasphemy, Osmida flees.

Scene 12

Facing the demise of her kingdom and the treachery of her closest friends, Dido casts herself into the flames.

Translation: Gudrun and David Kosviner

Libretto

1. Sinfonia

Szene 1

DIDO allein (sitzt in einem prächtigen Lehnstuhl, in tiefen Gedanken.)

2. Aria (DIDO)

So täuscht mein Herz die Liebe
durch schmeichelhafte Triebe;
sie saget: du bist glücklich!
Doch nein, das wirst du niemals sein!
Soll Hoffnung noch mich trösten?
Der Schmerz drückt sie darnieder;
dann stürmt er mächtiger wieder
in diese Brust zurücke;
und wenig Augenblicke
find' Lindrung meine Pein.

Szene 2

SELENE, DIDO, OSMIDA

3. Recitativo

SELENE: Wie bestürzt bin ich! O Königin! Aeneas

DIDO: ist fort?

SELENE: Noch nicht: allein in wenig Augenblicken wird er die Segel von unsern Ufern trennen; jetzt eben sah ich ihn selbst zu den fluchtbereiten Schiffen mit Eile seine Gefährten führen.

DIDO: O Untreu; o Undankbarkeit; ihr Götter! Ein unglückseliger Vertriebener, ein armer Fremdling! Saget mir, habt ihr so ein unmenschlich's Herz gesehn? Und du, Grausame! Sahst ihn gehn und hieltst ihn nicht zurücke?

SELENE: All mein Bestreben war vergebens.

DIDO: Osmida geh und mache, daß Aeneas nur einen Augenblick noch bleibe; mich hör' und sich entferne.

OSMIDA: Ich eil' dir zu gehorchen. (geht ab)

SELENE: Durch dich allein kannst du noch hoffen, geh zu ihm, bitte, weine, vielleicht kannst du dies Herz annoch besiegen.

DIDO: Zu Bitten und zu Tränen soll Dido sich erniedrigen? Ich, die von Sido's Ufern über Meere flog, die Macht der Wellen, ihren Zorn zu prüfen, und andre Welten, andre Reiche suchte. Noch bin ich es, noch bin Dido, die Afrika mit neuen Städten schmückte. Mein Stolz erhielt sich wider List, und Waffen und Gefahren und du, du rätst mir so, mich zu erniedrigen?

SELENE: Vergesse deine Würde, Dido, oder laß alle Hoffnung schwinden. Nein, Königsstolz und Liebe vereinigen sich nicht!

Szene 3

Die Vorigen. OSMIDA, der eilends zurückkommt.

4. Recitativo

OSMIDA (für sich): Ihr Götter! Hilfe!

(zu Dido) Karthago ist in Flammen: Jarbas, durch deine Weigerung von Zorn entbrannt, verwüstet alles.

(Man sieht in der Ferne die Flammen die Stadt ergreifen.)

Sieh Königin! Sieh in der Ferne die Flammen, die der Wind beflügelt. Verweilst du einen Augenblick, den Wuterfüllten zu besänftigen, so raubt ein Tag dir Reich und Leben.

DIDO: Kann noch ein Unglück zu meinem Elend kommen?

SELENE: O unheilvoller Tag!

DIDO: Was bringst du von Aeneas?

OSMIDA: Er ist entflohn, der Undankbare, schon fern vom Hafen segelt er. Kaum kam ich noch die fliehenden Schiffe zu sehn.

DIDO: Ach Törrin! Ich, ich selbst begünstigte die Flucht des Treuvergessenen! Warum ergriff ich ihn im ersten Augenblicke nicht? Geh', eil Osmida! Flieg ans Ufer, nimm Waffen, Schiff und Volk, und überfall den Niederträchtigen; zerreiß die Segel, versenke seine Schiffe, und bring mir diesen Verräter in Ketten! Bring ihn, bring ihn lebend, und kannst du nicht, so bring ihn tot.

OSMIDA: Du denkst auf deine Rache und rings umher verbreiten sich die schnellen Flammen.

DIDO: Ich seh es! Laßt uns eilen! Ich will – doch – bleibt! Allein, wenn ihr verweilet, ich bin verwirrt! Wie? Du noch hier?

OSMIDA: Ich flieg auf deinen Wink. (geht ab)

Szene 4

DIDO, SELENE

SELENE: O Dido, denke an die Gefahr! Und denke, wie du dich rettetest.

DIDO: Ich tue alles, alles, wenn ich noch leb' in solchem Jammer. Geh du, geliebte Schwester! Sorge, bring Gegenwehr und Hilf' an meiner statt, wenn du mich liebst, o so verlaß mich nicht!

SELENE: Ach, wär ich nicht weit mehr als du verlassen?

5. Aria (SELENE)

Du liebst mein Herz!
Und kannst nicht hoffen!
Und diese Qual zu klagen,
darf ich nicht wagen!
Die Stürme toben;
der Abgrund droht;
ich seh den Tod,
und ich soll leben? (geht ab)

Szene 5

DIDO allein

6. Cavata (DIDO)

Es häufet und vermehret sich
in mir der bittere Schmerz;
er bricht das Herz!
Es faßt ihn kaum,
o Gott! Ist da zu größern Leiden Raum?

Szene 6

OSMIDA, DIDO

Recitativo

OSMIDA: Ach! Alle Hoffnung ist verloren!

DIDO: Und so geschwind kehrst du zurücke?

OSMIDA: Vergebens sucht ich vom Palast den Weg ans Ufer; ganz Karthago ist von dem fürchterlichen Heere des Feindes überschwemmt. Entsetzliches Geräusch erfüllt die Straßen, wo hilflos die Unschuld zum Raub der Ausgelassenheit des wilden Kriegers wird, der nicht das Heiligtum der Tempel schont. Das Winseln der Unmündigen erweckt kein Mitleid, kein Erbarmen des Greisen Träne.

DIDO: Welche Wut! O welch Verderben! Wer findet Rettung da?

Szene 7

Die Vorigen. Im Hintergrunde der Bühne erscheinen Krieger von Jarbas Gefolge, so mit Fackeln sich zeigen, im Begriff die Stadt anzuzünden.

7. Coro (Chor der Krieger)

Schwingt die Fackeln, ihr Brüder!

Stürzt die Türme darnieder!

Brennt vom Schoße der Erde
das stolze Karthago weg! (ab)

Szene 8

DIDO, OSMIDA. SELENE eilends

8. Recitativo

SELENE: O fliehe, Königin! Rette dich! Die dich bewachen sind besiegt. Dir ist kein Schutz mehr übrig. Von der entbrannten Stadt dringt bis an deinen Thron die Flamme, und Rauch und Feuerwolken erfüllen die Lüfte.

DIDO: Kommt, lasset anderswo für uns noch einige Hilfe suchen.

OSMIDA: Und wie?

SELENE: Und wo?

DIDO: Kommt! Schwache Seelen, gebricht es euch an Mut, so lernet von mir, kommt, lernet sterben. (Sie wollen gehen.)

Szene 9

JARBAS mit Wachen. Vorige

JARBAS: Bleib hier!

DIDO (für sich): O Götter!

JARBAS: Wohin so voll Verwirrung? Eilst du, dem treuen Trojer vielleicht die Hand zu reichen? Geh, eile nur zum königlichen Bette; die Hochzeitfackel brennt.

DIDO: Ich weiß es, dies ist die Stunde deiner Rache. Laß deinen Zorn nun toben, da mir der Himmel alle Hilfe raubt.

JARBAS: Dich schützt Aeneas, du bist sicher.

DIDO: Und endlich du, du wirst befriedigt sein. Du willst mein Unglück? Sieh mich ganz allein vor dir, verraten und verlassen; Aeneas, Freunde, Königreich verlier ich. Ich soll dich fürchten, hier steht Dido, die Hohe, Stolze! Steht zu Jarbas Seite und sinkt herab zu niedren Tränen. Verlangst du mehr? Grausamer! Stoß mir durch das Herz, der Tod ist süßer mir als dieser Schmerz.

JARBAS (für sich): Mein Zorn entweicht.

SELENE (für sich): Erbarmt euch, gute Götter!

OSMIDA (für sich): O Himmel; steh uns bei!

JARBAS: Nein Dido, nein, ich bin nicht solch ein Barbar wie du dir träumest. Dein Weinen rührt mich, komm zu mir her, empfang Vergebung deines Schimpfes. Komm, Gattin, mir in Arm und steig zum Thron.

DIDO: Ich Gattin eines Wütrichs? Des Böswichts, des verhaßten, blutdürstenden Verräters, der keine Treue kennt, mit Pflichten scherzt und Ehre wenig achtet? Könnt ich so niedrig denken, so weinet ich mit Recht. Nein, nein, so sehr entehrt mich nicht mein Unglück.

JARBAS: In diesem Elend trotzst du annoch? Auf, auf, getreue Diener! Legt neues Feuer an, und augenblicklich zerstört Karthago, und kein Fußtritt von Menschen schalle je in dieser Einöd!

(Es gehen einige von Jarbas Gefolge ab.)

SELENE: Erbarm dich unsrer Leiden.

JARBAS (zu Dido): Mit Recht kannst du nun Wütrich mich nennen.

9. Aria des JARBAS

In Flammen stürzt zertrümmert hin,
dein blühend Reich verschwinde.

Kein' Spur der Wanderer finde
wo sonst Karthago stand.

Ich komm als Freund, dich zu umarmen;
dir dieses bitterer, bitterer als der Tod?

Verdienest, Stolze, kein Erbarmen,
kein' Rettung verdienet deine Not.

(Unter dem letzten Ritornell, da Jarbas abgeht, wiederholen die Krieger den Chor.)

Chor der Krieger

Schwingt die Fackeln ihr Brüder!

Stürzt die Türme darnieder!

Brennt vom Schoße der Erde

das stolze Karthago weg! (gehen ab)

Szene 10

OSMIDA, SELENE, DIDO

10. Recitativo

OSMIDA: Ergib dich, Königin!

SELENE: Erhalte dein und unser Leben.

DIDO: Um mich zu rächen an Aeneas, der mich verriet, den Schmerzen mich zur Beute gab, wünscht ich die Himmels Lüfte noch zu atmen. Allein, mich räche mächtger die empörte Luft, mich rächen schrecklicher die Götter! Und Donner und Blitze und Sturm und Ungewitter verfolgen, peinigen ihn in Luft und Meer! Er gehe irrend und allein; und sein Geschicke sei so grausam, so grausam, daß er das meinige beneide.

SELENE: Ach! Mäßige deinen Zorn. Auch ich – ich lieb ihn – und leide meine Qual.

DIDO: Du liebst Aeneas?

SELENE: Ja, aber – wegen deiner –

DIDO: Treulose! Wie? Du liebest den, dem sich mein Herz ergab?

SELENE: Wenn ich ihn liebte, so hast du keine Ursach –

DIDO: Weg! Weg aus meinen Augen! Vermehr die Pein dem Herzen nicht, das die Verzweiflung quält.

SELENE (für sich): O unglückliche Königin! Wohin reißt sie das Schicksal! (Sie geht ab.)

Szene 11

OSMIDA, DIDO

OSMIDA: Die Flammen nähern sich, und du denkst nicht zu fliehn?

DIDO: Sind noch mehr Feinde zu befürchten? Ich bin verlassen von Aeneas – bin treulos hintergangen von Selene; und Jarbas spottet meines Unglücks, und Osmida will mich in seine Hände geben? Was tat ich denn, grausame Götter! Nie hab ich mit unreinem Opfer euren Altar befleckt! Nie brannt unheiliges Feuer in dem Tempel von Didos Hand entzündet, euren Zorn zu reizen. Warum verschwört sich denn der ganze Himmel wider mich, die ganze Hölle?

OSMIDA: Ach Königin, erzürne nicht die Götter!

DIDO: Ha! Götter? Eitle Namen sind's und Träume, oder sie sind ungerecht.

Cavata (OSMIDA)

Du lästerst die Götter?

Die Donner knallen,

die Sterne fallen,

für dich ist kein Retter.

Das Blut erstarrt in mir!

Die Nacht des Todes sitzt auf deinen Lippen;

hier ist die Hölle, die Hölle

und die Rach' des Himmels,

Osmida, flieh von hier! (Er eilt ab.)

Szene 12

DIDO

11. Recitativo

DIDO: Ach! Was sagt ich Unglückselige? Zu welchem Unsinn reißt meine Wut mich hin? O Gott! Das Schrecken mehrt sich! Wohin ich sehe, da steht der Tod und seine Schrecknisse vor meinem Blicke! Der Palast erbebt und drohet einzustürzen. Selene, du! Osmida, du, ihr alle, ihr überlaßt mich alle meinem jammervollen Schicksal! Nein! Keiner, der mir helfe, ist hier, keiner der mich töte!

12. Cavata

Flieh ich? Wohin? O ihr Götter!

Bleib ich? Und dann, wer rettet mich?

Ach, daß ich sterben muß,

und niemand weint mir nach!

Recitativo

DIDO: Ist so viel Feigheit denn in meinem Herzen? Nein, nein, ich sterbe, und Aeneas, der Verräter, erblick in meinem Tod sein Schicksal, sein Verderben! Karthago stürz, in Flammen versinke der Palast, und seine Asche sei mein Grab! (Sie ersticht sich und stürzt sich in die Flammen.)

30

f *p*

3 3 *p*

33

f *tr*

3 3

36

tr *tr* *tr*

39

v *v* *v*

42

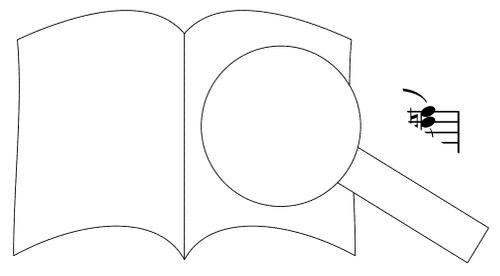
v *v* *v*

45

p *Va*

49

f *Ob*



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

53 Cor Archi

p *f*

56 Grave

p *staccato*

60 (La fierrezza, e Lo Sdegno di Jarba)

p

63

p (Vi, Va)

67 Allegro Ob, VI Tutti Archi

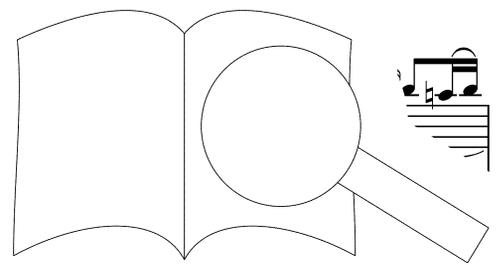
f *p* *f* *p*

72

p Vc

73

p *sf* *p*



80

p

83

f

p

86

(Le Smanie di Didone)

Agitato

Archi *pp*

tr

tr

89

sf

p

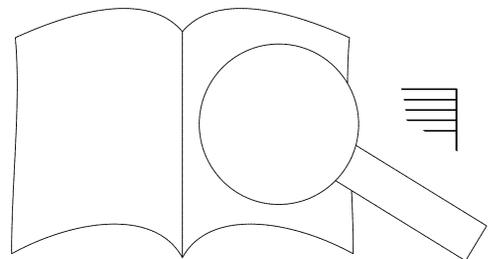
94

99

p

fp

Tutti



Allegro primo

Ob I, VII

Ob, VI

104

f *p* *p*

109

113

f *p* *p*

117

f *fp*

120

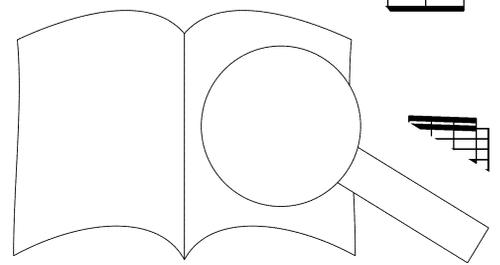
f

123

f

f

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



131

Ob

Va, Vc

VI

Cb

p

pp

135

Tutti

Ob

Va, Vc

f

p

p

140

Tutti

f

144

Grave

staccato

148

151

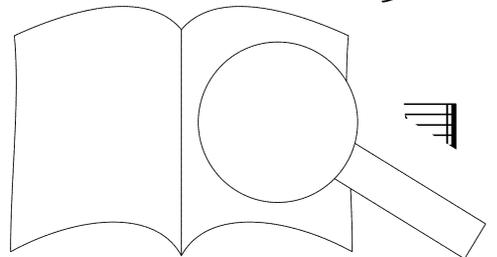
VI

p

154

+Ob

p *sf* *p*



Szene 1

DIDO allein (sitzt in einem prächtigen Lehnstuhl, in tiefen Gedanken.)

2. Aria (DIDO)

DIDO

So täuscht mein Herz die Lie - be durch schmei - chel - haf - te _

Archi

2 Oboi
2 Violini
2 Viole
Basso
continuo

p *+Ob* *Archi* *sf p*

5

Trie - be, durch schmei - chel - haf - te _ Trie - be;

tr *f* *p*

9

sie sa - get: du bist glück - lich, sie c: - lich! Doch

+Ob *Archi* *f* *p*

14

nein, das wirst du nie - mals, ni - mals se - hen schmei - chel - haf - te Trie - be täuscht

sf p *pizz.*

19

die Lie - be; sie sa - get doch

coll'arco

24

nein, das wirst du nie - mals sein, nein, nein, das ___ wirst du _

29

nie - mals sein, das wirst du _ nie - mals sein, das wirst du _ nie - mals

34

sein!

39

Soll Hoff - nung noch mich

43

...merz drückt sie lann

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

stürmt er mächt - ger wie - der in die - se Brust zu - rü - -

p Tutti Bassi

51

cke; und we - nig Au - gen - bli - cke, nur we - nig Au - gen - bli - cke find'

56

Lind - rung mei - ne Pein. Keir ig, der

61

Schmerz drückt sie dar - a jann stürmt er mächt - ger

Ob

p

66

die - se — Brust zu und

p

71

we - nig Au - gen - bli - cke find' Lind - rung mei - ne — Pein, find' Lind - rung

76

mei - ne Pein. So täuscht mein Herz die Lie - be durch

81

schmei - chel - haf - te — Trie - be, durch schmei - chel - haf - te — Trie - be

86

sie sa - get: du — bi, a, sa - get: du bist glück - lich! Doch

91

als, nie - mals sein! te

95

Trie-be täuscht sie mein Herz die Lie-be; sie sa-get: du bist glück-lich!

coll'arco *sf p*

100

Doch, doch nein - das wirst du nie - mals sein, nein, nein

VI

105

wirst du - nie - mals sein, das wirst du -

+Ob

sf p

V'

VI

110

nie - mals, nie - m.

+Ob

rf

p

f

p

f

p

f

+Ob

Szene 2

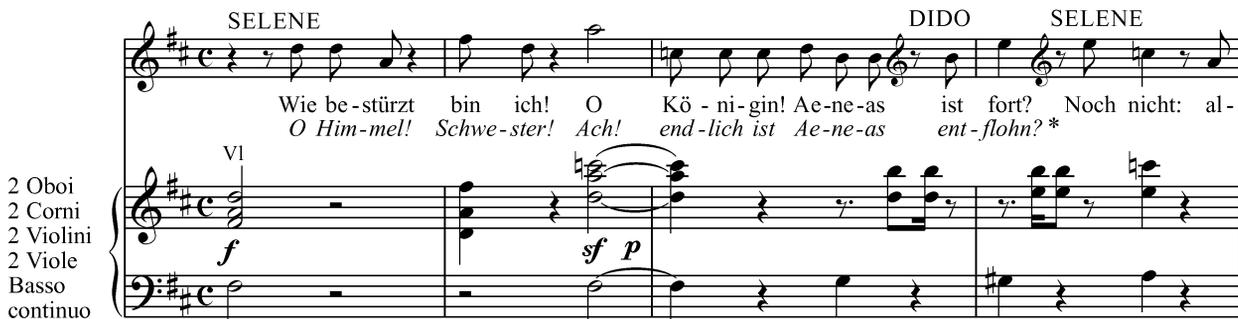
DIDO, SELENE, OSMIDA

3. Recitativo (SELENE, DIDO, OSMIDA)

SELENE DIDO SELENE

Wie be-stürzt bin ich! O Kö-ni-gin! Ae-ne-as ist fort? Noch nicht: al-
O Him-mel! Schwe-ster! Ach! end-lich ist Ae-ne-as ent-flohn?*

2 Oboi
2 Corni
2 Violini
2 Viole
Basso
continuo



5

lein in we-nig Au-gen-bli-cken wird er die Se-gel von un-sern U-fern tren-nen; jetzt e-ben



9

ihn zu den flucht-be-rei-ten Schif-fen mit Ei-le sei-ne



13 DIDO

O Un-treu; Un-kr- Göt-ter! Ein un-glück-
Welch' Un-treu? h'U- r Göt-ter!



17

in ar-mer Fremd-ling!

; habt



* Version des handschriftlichen Librettos / Version of the libretto manuscript

21

ih^r so ein un-mensch-lich's Herz ge-sehn? Und

24

SELENE

du, Grau-sa-me! Sahst ihn gehn und hielt'st ihn nicht zu-rü-cke? All mein Be-stre-ben war ver-

27

DIDO

ge-bens. Os-mi-da geh und ma-che, daß Ae-ur en-blick noch

30

(gehet ab)

blei-be, mich hör' und sich ent eil' dir zu ge-hor-chen.

33

Anda'
SELF

geh zu

p *p* *pp*

37 *a tempo*

ihm, bit - te, wei - ne, viel - leicht kannst du dies Herz an - noch be - sie - gen.

40 **DIDO**
Zu Bit - ten und zu Trä - nen soll

44 **Allegro**
Di - do sich er - nie - dri - gen?

Ob I, VII

49 **Andante**
a tempo
ich, J - fern ü - ber Mee - re flog, die Macht der

Ob I, VII Ob, VI

VI

53 **Allegro**
.en Zorn zu prü - fen, dre

Ob I, VII Ob, VI

56

Andante maestoso

Wel-ten, an-dre Rei-che such-te. Noch bin ich es, noch bin Di-do,

59

die Af-ri-ka mit neu-en Städ-ten schmück-te. Mein Stolz er-

62

hielt sich wi-der List und Waf-fen und Ge-fah-ren so mich zu er-

66

nie-dri-gen? er-ges-se dei-ne Wür-de, Di-do, o-der laß

69

vin-den. Nein, Kö-nigs-st nicht!

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Szene 3

Die Vorigen. OSMIDA, der eilends zurückkömmt.

4. Recitativo (OSMIDA, DIDO, SELENE)

Allegro molto

2 Oboi
2 Trombe
Timpani
2 Violini
2 Violen
Basso continuo

Tutti

f *p* *ff* *p*

5 OSMIDA
(für sich) (zu Dido)

Ihr Göt-ter! Hil-fe! Kar-tha-go ist in Flam-men:

9 Jar-bas, durch dei-ne Wei-ge-rung

et, et al-les.

12 Sieh Kö-ni-gin! Sieh in der Fer-ne

die die Flam-men, die der Wind be-

(eifen.)

16 Ver-weilst du ei-

zu be-

DIDO

sänf-ti-gen, so raubt ein Tag dir Reich und Le-ben. Kann noch ein Un-glück zu

22 **Andantino**

SELENE

DIDO

mei-nem E-lend kom-men? O un-heil-vol-ler Tag! Was

OSMIDA

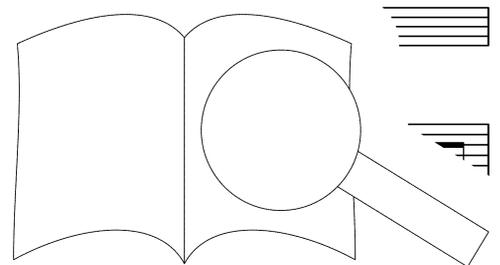
bringst du von Ae-ne-as? Er ist ent-flohn der Un-dank-ba-re, 'h gelt er. Kaum

Andante maestoso

DIDO

kam ich noch die flie-hen-der 'hif-fe Ach Tö-rin!

ich selbst be-gün-stig-te die Flucht d



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

Wa-rum er-griff ich ihn im er-sten Au-gen-bli-cke nicht?

39

Geh', eil Os-mi - da! Flieg ans U - fer, nimm Waf-fen, Schiff und Volk,

sf p

42

und ü-ber-fall den Nie-der-träch-ti-gen;

f ff

44

Se - gel, ... -ne Schif-fe,

47

in

* In der . Fassung ist nur die tiefe Version notiert. / The Italian version only with the .art.

50

Ket-ten! Bring ihn, bring ihn le-bend, und kannst du nicht,

54

OSMIDA

so bring ihn tot. Du denkst auf dei - ne Ra - che und rings um - her ver -

Bc

57

brei-ten sich die schnel-len Flam-men. Ich

VII

60

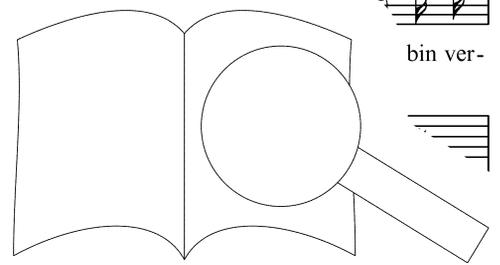
seh es! Laßt uns ei - len! Ich will - doch -

f *p* *f* *sf* *p*

63

bin ver-

sf *p* *sf* *p* *f*



66 OSMIDA (geht ab)

wirrt! Wie? Du noch hier? Ich flieg auf dei - nen Wink.

Szene 4
DIDO, SELENE

69 SELENE DIDO

O Di - do, den - ke an die Ge - fahr! Und den - ke, wie du dich ret - test.

72

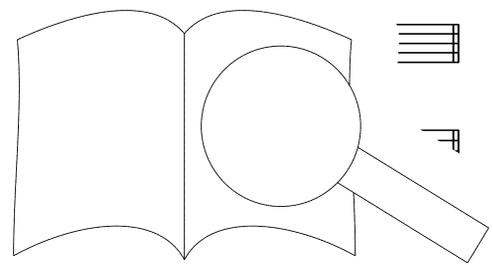
al - les, al - les, wenn ich noch leb' in sol - chem Jam - 1 Geh du,

75

ge - lieb - te Schwe - ster! Sc ... und Hilf' an mei - ner statt, wenn du mich liebst, o ...

78 SELENE

h nicht! Ach, wär ich nicht we



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Aria (SELENE)

2 Flauti
2 Oboi
2 Corni
2 Violini
2 Violen
Violoncello
Contrabbasso

VI I Fl I

p dolce

Cb pizz.

5

Fl, VI

sf dolce

9

SELENE

Du liebst mein Herz! — Und kannst —

VI

Vc

14

Du liebst, — ist nicht — hoff-fen!

Fl VI

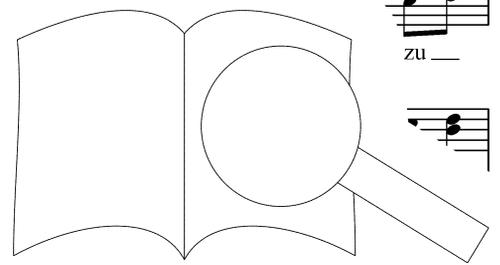
sf p

18

U,

zu —

VI



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

kla - gen, darf ich nicht wa - gen! Du lieb - st mein

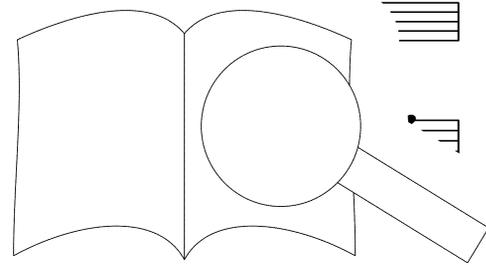
Herz! Du lieb - st und kannst nicht hof - fen! Und die - se Qual

zu kla - gen, darf ich wa - gen,

die - se Qual darf ich nicht wa - gen!

...t wa - gen!

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



44

VI
sf *p* *sf* *p* *sf* *p* *tr*

p *p*

48

Du liebst — mein Herz! — Du — liebst — und kannst nicht

VII
f *p* VI II *p* + Fl *p*

sf *p* Vc

52

hof-fen! Und die - se — Qual —

VI
sf *p*

56

darf — ich — nicht wa - — mein Herz! — Du

VI Fl *p* VI Fl

60

hof-fen! Und die — zu

VI Fl *sf* *p* *sf* *p*

65

kla - gen, darf - ich - nicht wa - gen! - Nein, ich darfs nicht

sf p *sf pp*

p Vc

69

wa - gen!

+Fl

p

73

VI

sf *sf* *p*

tr.

76

Allegro

Stür - - me

Fl tacent VI I

pp *p*

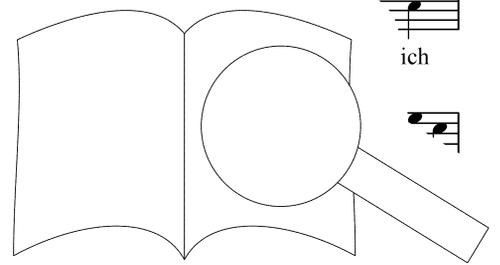
Va, Vc

80

der Ab

ich

f *p* *f* *p*



84

seh den Tod, und

+ Ob

p *sf* *p* *sf* *p* *f* *f*

86

ich soll leben? Die Stürme

p *f*

89

to

Ob VI

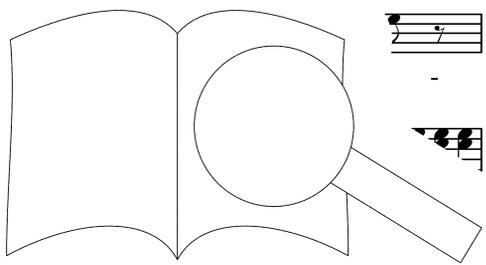
92

Ob

95

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



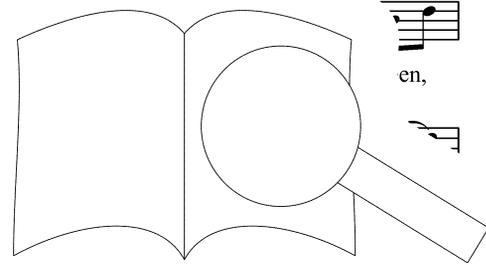
Musical score for measures 98-100. The vocal line is on a single staff. The piano accompaniment is on two staves. Dynamic markings include *sf* and *p*.

Musical score for measures 101-103. The vocal line includes the lyrics: "ben; der Ab-grund droht; ich seh den". The piano accompaniment includes dynamic markings *sf* and *p*, and instrument markings VII, tr, and Ob.

Musical score for measures 104-106. The vocal line includes the lyrics: "Tod, und ich soll". The piano accompaniment includes dynamic markings *ff* and *p*, and instrument marking Vc.

Musical score for measures 107-109. The vocal line includes the lyrics: "ich soll", "en!", and "Ich seh den". The piano accompaniment includes dynamic markings *f* and *p*, and instrument markings +Ob I and VII II.

Musical score for measures 110-111. The vocal line includes the lyrics: "Tod, und ich soll" and "en,". The piano accompaniment includes dynamic markings *f* and *p*, and instrument marking VI.



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

114

ich, — ich soll le - - - - - ben, ich soll

+Ob VII

p *rf* *f* *p*

118

le - ben!

VII

sf *p* *f* *p*

121

tr

124

Die Stür - ben, to - ben; der

VII

p *sf* *p*

128

.oht, der Ab - grund droht;

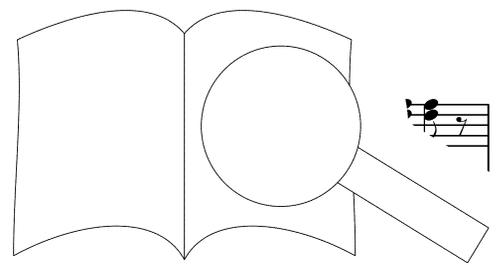
Ob VII

f

PROBENPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



132

Tod und ich soll le - - -

135

ben! Die Stür - me to - - -

138

141

144

ben; der Ab-grund droh und

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

148

ich soll le - ben, ich soll le - ben!

VII

+ Ob

pp

coll'arco

Vc

Cb pizz.

152

Ich seh den Tod, den Tod, und ich soll le - ben,

VI

f

p

f

pp

156

ich soll le - ben, ich soll le

Ob (+ Cor)

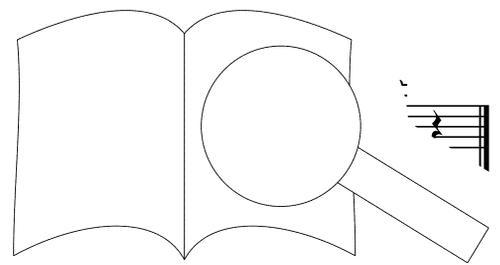
p

p

160

le - - -

1.



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Szene 5

DIDO allein

6. Cavata (DIDO)

Andantino con moto

2 Flauti
2 Oboi
2 Violini
2 Viole
Basso
continuo

Musical score for measures 1-3. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a VI (Violini) section. Dynamics include *p* and *a poco*.

Musical score for measures 4-7. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a Fl (Flauti) section. Dynamics include *cresc.*, *f*, *sf*, and *p*.

Musical score for measures 8-10. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a VI (Violini) section and a +Fl (Flauti) section. Dynamics include *sf*, *pp*, *p*, and *f*. The vocal line includes the lyrics "Es häu - f".

Musical score for measures 11-13. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics "meh - ret sich, es hä. ver - meh-ret sich in".

Musical score for measures 14-15. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a Fl (Flauti) section. The vocal line includes the lyrics "Schmerz, der - bitt - das".

17

Herz, er bricht das Herz! Es faßt ihn kaum, o

21

Gott! Ist da zu größern Leiden Raum? Es faßt ihn

25

kaum, das Herz den bitteren Schmerz, o Ist

29

da zu größern, zu größern Leiden

33

Leiden Raum, zu größern

Es häu - fet und ver - meh-ret sich, es

häu - fet und ver - meh-ret sich ir

bitt - re, bitt - re Herz! Es faßt ihn kaum, es faßt ihn

st da zu grö - ßern l Es

57

faßt ihn kaum, das Herz den bitteren Schmerz; o

+ Fl Fl Vl Fl

sf p

p

61

Gott! Ist da zu größern Leiden, zu

Vl

f p

mf p

sf

65

größern Leiden Raum, zu größern Leiden zu größern

Fl

sf

p

69

Leiden, Leid

Fl

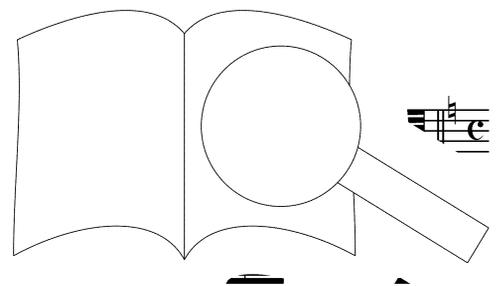
70

Più An

Vl

p

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Szene 6

DIDO, OSMIDA

Recitativo (OSMIDA, DIDO)

78 **Allegro**
OSMIDA

DIDO

Ach! Al-le Hoff-nung ist ver-lo-ren! Und so ge-schwind

VI
sf *sf p*

82 **Allegro**

kehrst du zu-rü-cke?

VI
f

85 OSMIDA

Ver-ge-bens sucht ic!

U-fer;

VI
f

88 ganz Kar-tha-go ist von dem für!

-ber-

VI
f *p*

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Sempre Allegro moderato

91
8 *Sempre a tempo*
schwemmt. Ent - setz - - li - ches Ge -

Sempre a rigor di tempo
VI
p

93
8 räusch er - - füllt

mf sf p

95
8 Stra - ßen, wo hil - fe. zum Raub der Aus-ge-las-sen-heit des

99
8 wird, — der

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

102 *ad lib.*

Andante

- lig-tum der Tem-pel schont. Das Win-seln der Un -

105 **Allegro**

Andante

mün-di-gen er-weckt kein Mit-leid, kein Er-bar-me

107

Allegro

des Grei-sen Trä-ne.

110 **DIDO**

Allegro in tempo del Coro

in Ver-der-ben! Wer fin-det R

Szene 7

Die Vorigen. Im Hintergrunde der Bühne erscheinen Krieger von Jarbas Gefolge, so mit Fackeln sich zeigen, im Begriff die Stadt anzuzünden.

7. Coro

Chor der Krieger

Allegro

Tenore I
Schwingt die Fa - ckeln ihr Brü - der! Stürzt die Tür - me dar - nie - der!

Tenore II
Schwingt die Fa - ckeln ihr Brü - der! Stürzt die Tür - me dar - nie - der!

Basso
Schwingt die Fa - ckeln ihr Brü - der! Stürzt die Tür - me dar - nie - der!

2 Oboi
2 Corni
2 Trombe
Timpani
2 Violini
2 Violen
Basso continuo

Tutti



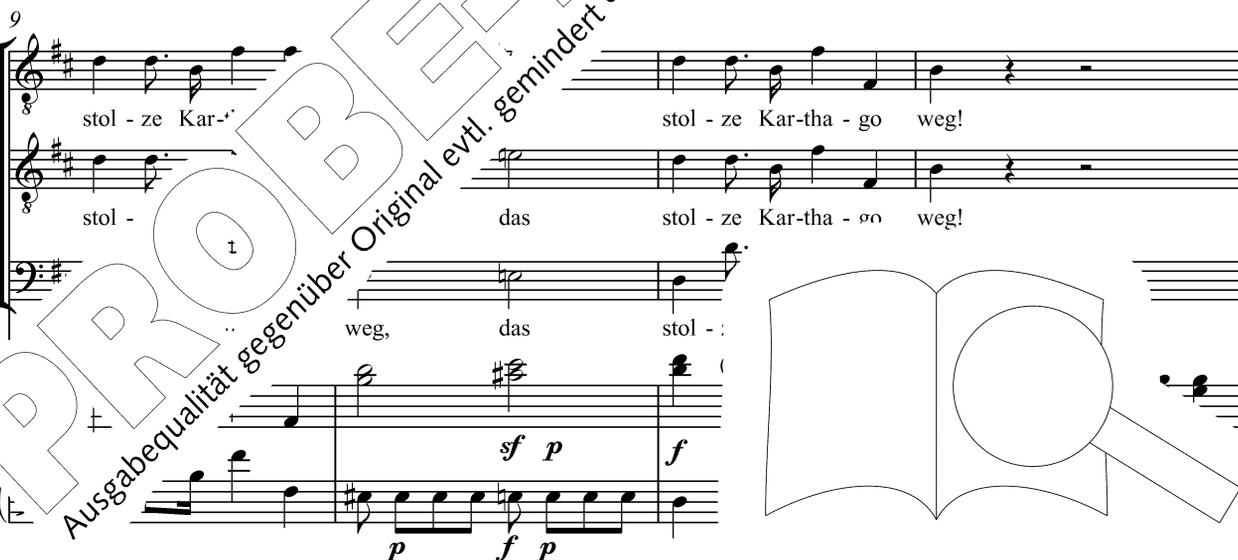
5
Brennt vom Scho - ße der Er - das
Brennt vom Scho - ße der Er das
Brennt vom Scho - ße der de das

-Tr +Tr



9
stol - ze Kar - stol - ze Kar - tha - go weg!
stol - das stol - ze Kar - tha - so weg!
weg, das stol -

sf p f
p f p



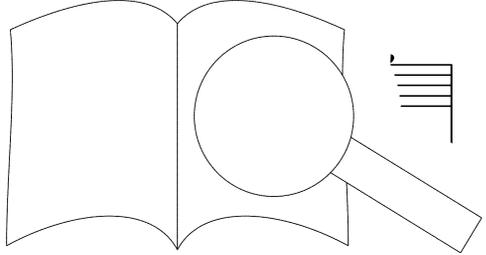
Schwingt die Fa - ckeln, schwingt die
 Schwingt die Fa - ckeln, schwingt die
 Schwingt die Fa - ckeln, schwingt die

p *f* *p*

Fa - ckeln! Stürzt die Tür - me! Brennt
 Fa - ckeln! Stürzt die Tür - me! Brennt
 Fa - ckeln! Stürzt die Tür - me!

f +Tr

Scho - - r - - - - - de das
 Scho - - - - - Er - - - - - de das
 Sc^h - - - - - der Er - - - - - das



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

stol - ze Kar - tha - go weg, Kar - tha - go weg, Kar - tha - go
 stol - ze Kar - tha - go weg, Kar - tha - go weg, Kar - tha - go
 stol - ze Kar - tha - go weg, Kar - tha - go weg, Kar - tha - go

VI + Cor, Tr (Ob, VI)

(ab)

weg!
 weg!
 weg!

Cor, Tr VI + Cor, Tr VI

DIDO, OS

8. Recitativo (SELENE, DIDO, OS)

SELENE

O flie-he.

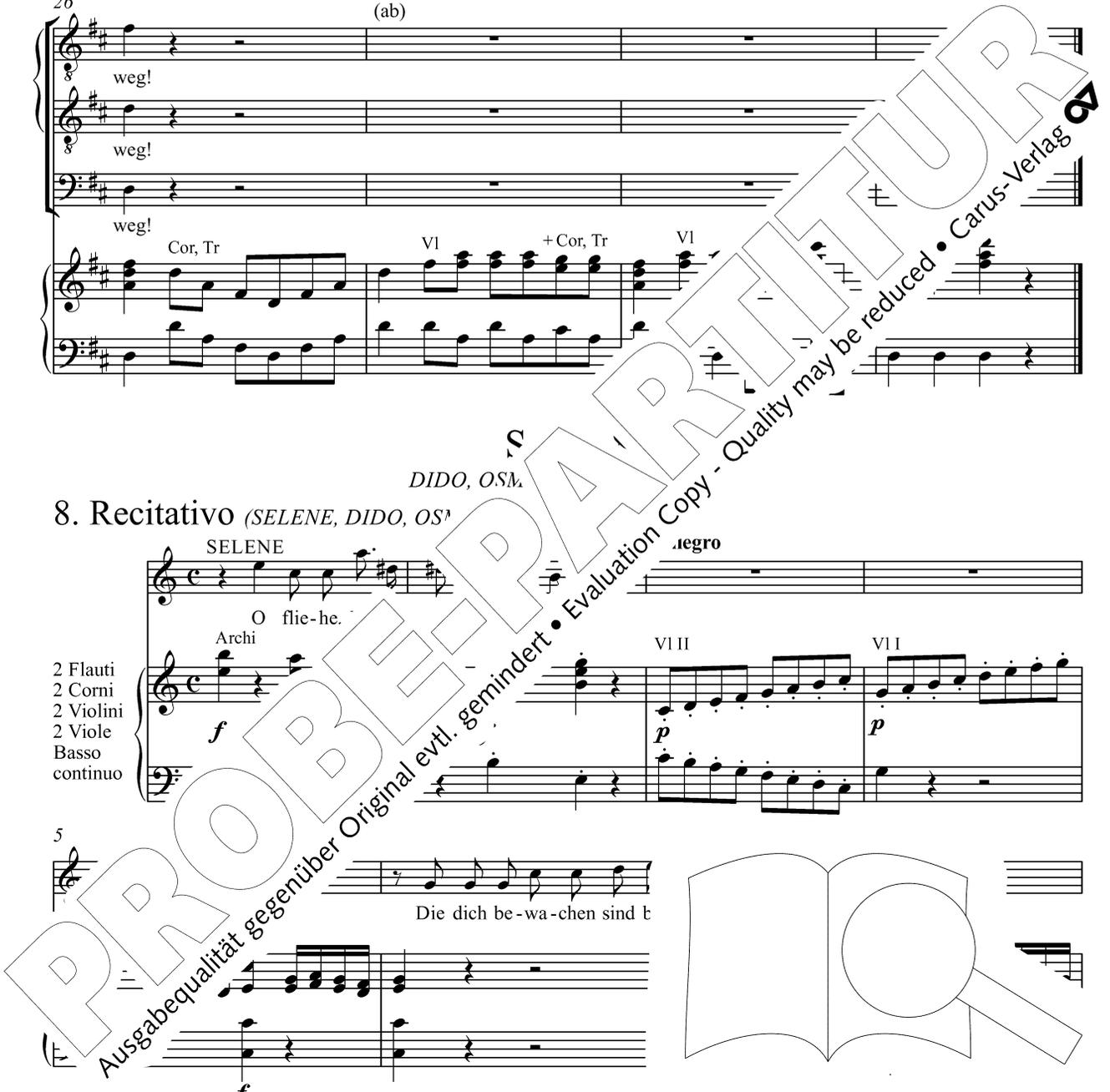
Archi

2 Flauti
 2 Corni
 2 Violini
 2 Viole
 Basso
 continuo

f *p* *p*

VII VII

Die dich be-wa-chen sind t



Dir ist kein Schutz mehr üb - rig.

Von der ent-brann-ten Stadt dringt bis an dei-nen

Thron die Flam - me, d eu - er

wol - ken er - fu. e i

DIDO
Kommt, las - set an - ders - il - fe

kö - nig - li - chen Bet - te; die Hoch - zeit - fa - ckel brennt.

38 **Andante moderato**

DIDO

Ich weiß es, dies ist die

40

Stun - de dei - ner Ra - che.

42

Laß dei - nen Zorn nun to - t da mir der Him - mel al - le Hil - fe

45

Andantino

ie - as, du bist si - cher.

DIDO

Und end-lich du, du wirst be-frie-digt sein.

sf

Ve soli

Du willst mein Un - glück? Sieh _____ mich ganz al -

p sf p sf p

VI

lein vor dir, ver - ra - ten und ver - las - sen; Ae - ne - as, _____ ung-reich ver -

Archi

p

lier ich. _____ all dich fürch - ten, hier steht Di - do, die

sf p f

Steht zu Jar-bas Sei - te _____ n.

p

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61

Ver-langst du mehr? Grau-sa-mer!

Va VI

p *f*

63

Stoß mir durch das Herz, der Tod ist sü-ßer mir als die-ser Schmerz.

p *f* *p* *sf*

66

68

JARBAS (für sich) OSMIDA (für sich)

Mein eich ant euch, gu-te Göt-ter! O Him-mel; steh uns

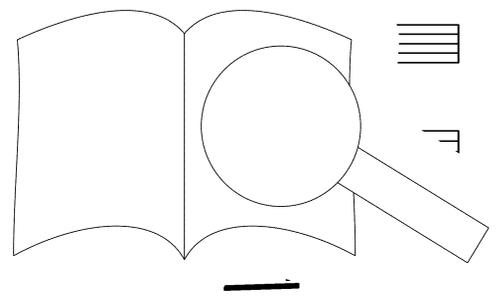
+VI Tutti Bc

p *pp*

71

Jo, nein, ich bin nicht solch ein Ba

pp



PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Dein Wei-nen rührt mich, komm zu mir her, emp-fang Ver-ge-bung dei-nes Schimp-fes, komm Gat-tin mir in

Andante DIDO

Arm und steig zum Thron. Ich

Archi

Vivace

Gat-tin ei-nes Wüt-richs? De ts, -ten blut-

dür-sten-den Ver-rä-ters, der kei-ne Treu-e

mit Pflich-ten scherzt, und nied-rig

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

den-ken, so wei-net ich mit Recht, nein, nein, so sehr ent-ehrt mich nicht mein Un-glück.

JARBAS *Andante molto a tempo*
In die-sem E-lend trot-zest du an - noch? Auf, auf, ge-treu-e

Die - ner! Legt neu - es Feu-er an, k - er-stört Kar-

+ Archi

tha - go, und kein Fuß - tri' von M e je in die-ser Ein-öd!

(Es gehen einige von Jarbas Gefolge ab.)

SE JARBAS (zu Dido)
Lei-den. Mit Recht kannst du nun

Bc

9. Aria des Jarbas

Allegro spiritoso

2 Flautini
2 Oboi
2 Corni
2 Trombe
Timpani
2 Violini
2 Viole
Basso
continuo

Tutti

f *p* *f* *p* *f* *p*

5

9

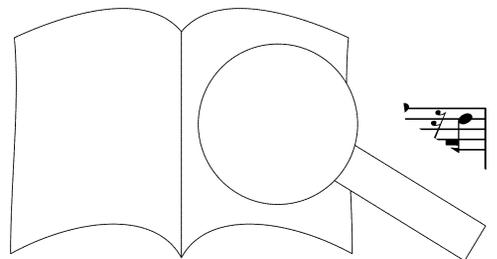
13

17

Picc
ff

21

p



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

In Flam - men stürzt zer - trüm - mert hin, in

Tutti VI Archi, Cor, Ob VI

p *sf* *p*

Flam - men stürzt zer - trüm - mert hin, dein blü - hend Reich ver - schwin - de, dein blü - hend

Archi + Cor, Ob Archi VI

p *sf* *p*

Reich, dein blü - hend Reich ver - schwin - de. Kein'

+ Ob

Spur der Wand - re, wo sonst Kar - tha - go

VI + Ob

p *rf*

Spur der Wand

sonst Kar-tha-go stand, kein' Spur der Wand-rer fin - de wo

VII

sf *p*

tr

sonst Kar-tha - go stand, kein' Spur der Wand - - rer

Archi

f *p*

VI

fin - de wo sonst Kar - tha - - and, wo

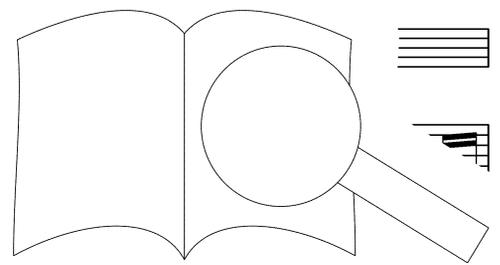
f *p* *sf* *p*

sonst, wo K - - nd.

Ob, Archi

ff

VI



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ich

Picc, Ob, Archi

66 **Andante sostenuto**

komm' als Freund, dich zu um - ar - men; dir die - ses bitt - rer, —

VI

p *sf p*

73

bitt - rer als der Tod? Bitt - rer als der Tod? est,

+ Ob

78

Stol - ze, kein —, kein — Er -

VI

p

82

kein' Ret i - ner

Not, ha Stol - ze, kein Er - bar - men, kein' Ret - tung, kein Er -

+Ob VI I +Ob VI +Ob VI

sf p sf p p sf p

bar - men, nein, nein, kein'

+Ob VI +Ob VI +Ob Ob

sf p sf p

Ret - tung, kein Er - bar - men, kein

+VI VI

f p

kein' Ret - tung er - net dei - ne Not, nein, Stol - ze! Kein Er -

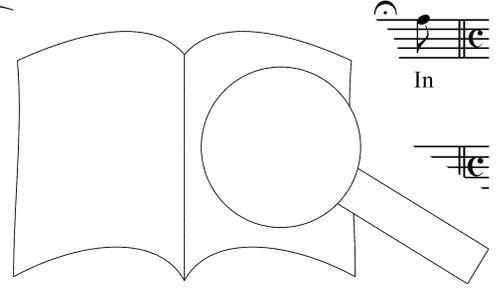
+Ob

f p sf

- net dei - ne Not.

VI tr

p sf p



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

107 **Tempo primo**

Flam - men stürzt zer - trüm - mert hin, zer - trüm - mert hin, dein blü - hend Reich ver -

VI I +Ob, Cor Ob Ob, Cor, VI I Archi

f p sf p p

111

schwin - de. Kein' Spur der Wand - rer, kein' Spur der Wand - rer fin - de wo

+Ob Ob, VI I +Tr, Timm

f pp sf p

VI II, Va I

117

sonst Kar - tha - go stand, wo sonst Kar

Ob VI II

p p sf p f

VI

121

stand. In Flam - men stürzt m - zer - trüm - mert hin, dein

pp p

125

h, dein Reich

129

Spur der Wand-rer fin - de wo sonst Kar-tha - go

132

stand. Nein, kein' Spur, kein' Spur der Wand - rer

f p f p f p p

Picc VI

136

fin - de wo sonst Kar - tha - go stand, kein' rer

sf p f

140

fin - de wo sonst Kar - tha - go sonst Kar - tha - go

sf p

144

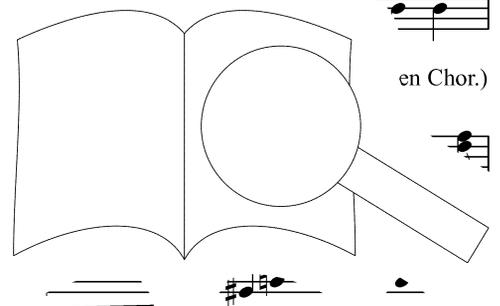
stand, wo go stand.

f p

(Unter dem letzten Ritornell,

mf e cresc.

en Chor.)



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

153

Chor der Krieger

Tenore I

Schwingt die Fa - ckeln! Stürzt die Tür - me! Brennt vom Scho - ße, vom

Tenore II

Schwingt die Fa - ckeln! Stürzt die Tür - me! Brennt vom Scho - ße, vom

Basso

Schwingt die Fa - ckeln! Stürzt die Tür - me! Brennt vom Scho - ße, vom

157

Scho - ße der Er - de das stol -

Scho - ße der Er - de das str.

Scho - ße der Er - de das ze Kar -

Tutti

160

tha - - - - - Kar - tha - go weg! (gehen ab)

tha - - - - - weg, Kar - tha - go weg!

weg, Kar - t'

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Szene 10

DIDO, SELENE, OSMIDA

10. Recitativo (OSMIDA, SELENE, DIDO)

OSMIDA SELENE **Largo**

Er-gib dich, Kö-ni-gin! Er-hal-te dein und un-ser Le-ben.

2 Oboi
2 Corni
2 Violino
2 Viole
Basso continuo



4



6

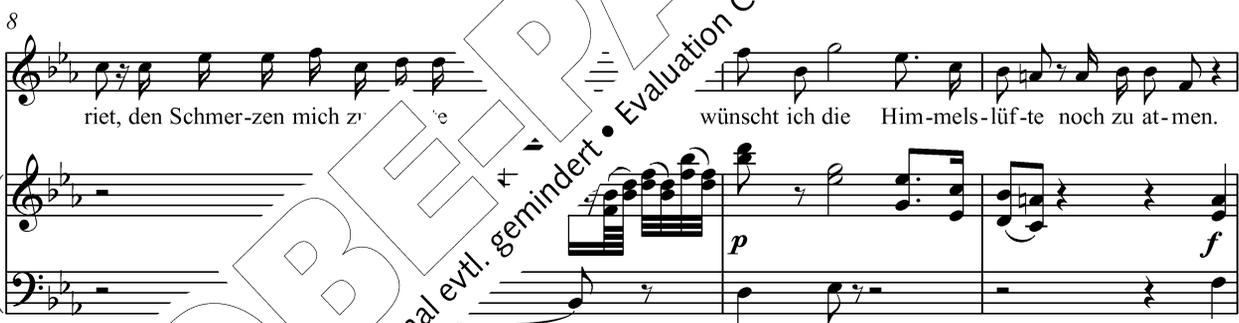
DIDO

ic -as, der mich ver-



8

riet, den Schmer-zen mich zu wünscht ich die Him-mels-lüf-te noch zu at-men.



11



14 **Allegro**
VII

f *p* VI II, Va *f*

17

DIDO

Al-lein, mich rä-che

p *f* *f*

20

mächt-ger die em-pör-te Luft, mich rä-chen schreck-li-cher die Göt-ter!

Archi

Archi

23

Und Don-ner und Blit-ze,

VII Ob, Archi

VI II

-Ob

Und Don-ner und Blit-ze,

VII Ob, Archi

VI II

-Ob

26

ur

ge-

ur

ge-

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29

wit - ter ver - fol - gen, pei - ni - gen ihn in Luft und Meer!

32 **Andante** *a tempo* **Allegro**

Ob Er ge - he ir - rend und al - lein;

VI + VI

36

und sein Ge - schi - cke sei so grau - sam, am, daß er das

VI

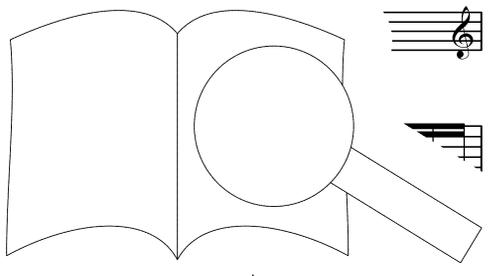
39

mei - ni - ge be - nei - de.

+ Ob

42

VI



PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

SELENE

Ach! Mä-Bi-ge dei-nen Zorn. Auch

+Ob
Archi

p

49

DIDO

SELENE

ich - ich lieb ihn - und lei - de mei - ne Qual. Du liebst Ae - ne - as? Ja, a - ber

f

52

DIDO

- we - gen dei - ner - Treu - lo - se! Wie? Du lie - best den, dem sich meir

f

55

SELENE

Wenn ich ihn lieb - te, so hast du kei - ne Ur - . . . nei - nen Au - gen! Ver - mehr die Pein dem Her - zen

Bc

58

SELENE (für sich)

(sie)

quält. O un - glück - li - che Kö - n

Bc

Szene 11

DIDO, OSMIDA

61 geht ab.)
VII

VI

p *f*

3 3

Detailed description: This system contains measures 61 to 63. It features a grand staff with a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key. Measure 61 starts with a piano (*p*) dynamic and a forte (*f*) dynamic. There are triplets in measures 62 and 63. A 'VI' is written below the bass staff in measure 63.

64

+ Va

3 3

Detailed description: This system contains measures 64 to 66. It features a grand staff with a treble clef and a bass clef. The music continues with triplets. A '+ Va' is written above the treble staff in measure 65.

67 OSMIDA

8

Die Flam-men nä-her-n sich, und du denkst nicht zu fliehn?

VI

Detailed description: This system contains measures 67 to 69. It features a grand staff with a treble clef and a bass clef. The vocal line (OSMIDA) is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics are 'Die Flam-men nä-her-n sich, und du denkst nicht zu fliehn?'. A 'VI' is written below the bass staff in measure 69.

70

VI

+ Va

f

3

VI

Detailed description: This system contains measures 70 to 72. It features a grand staff with a treble clef and a bass clef. The music continues with triplets and a forte (*f*) dynamic. A '+ Va' is written above the treble staff in measure 71. A 'VI' is written below the bass staff in measure 72.

73 DIDO

11

...n-de zu be - fürch - ten? Ich bin ver - las - sen von Ae-

Detailed description: This system contains measures 73 to 75. It features a grand staff with a treble clef and a bass clef. The vocal line (DIDO) is in the treble clef, and the piano accompaniment is in the bass clef. The lyrics are '...n-de zu be - fürch - ten? Ich bin ver - las - sen von Ae-'. A '11' is written below the treble staff in measure 73.

75

VI II

hin-ter-

Detailed description: This system contains measures 75 to 77. It features a grand staff with a treble clef and a bass clef. The music continues with a 'VI II' written below the bass staff in measure 75. The lyrics 'hin-ter-' are written below the treble staff in measure 77.

Vivace

gan - gen von Se - le - ne; und Jar - bas spot - tet mei - nes

Archi

Va *p* *f*

Un - glücks, und Os - mi - da will mich in sei - ne Hän - de ge - ben!

ff *p*

Allegro

Archi VI

f

Was

vb

.ne Göt - ter!

nie

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hab ich mit un-rei-nem Op-fer eu - e-ren Al-tar be - fleckt! Nie

VI

brannt un-hei-li-ges Feur in dem Tem-pel von Di-dos Hand ent-zün-det, eu-ren Zorn zu rei-zen.

Archi

Wa - rum ver - schwör gan - ze

f *p* *f*

Him-mel wi-der mich, Höl-le?

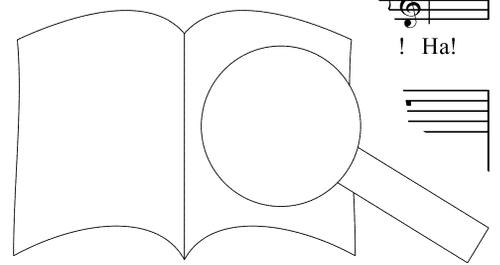
Ob Archi

f *p* *f* *p*

Ach Kö - n ! Ha!

OSMIDA DIDO

* Die Orgelstimme ist im 2/4 - Takt notiert. / The vocal part is notated in 2/4 meter.



Göt-ter? Eit-le Na-men sind's und Träu-me, o-der sie sind un-ge-recht.

Bc VI

f

Cavata

OSMIDA Allegretto

Du lä - sterst die Göt-ter? Du lä - - - - - sterst die

ff *p*

Göt-ter? Die Don-ner knal-len, .al-len,

+Ob

p *f* *f*

für dich ist kei Ret-ter, kein Ret-ter.

VI

p *f p* *f p* *f p* *f p*

er - - - - - start, er

p

144

mir! Die Nacht des To - des sitzt auf dei - nen

Ob

rf *p* *p*

148

Lip-pen; hier ist die Höl - le, die Höl - le und die Rach' des Him-mels, die Rach' des

Archi

sf p *sf p* *ff* *p* *p*

153

Him-mels, Os - mi - da flich von hier,

Ob VI Ob VI Ob VI

dolce *p*

158

Don-ner knal-len, die Ster-ne

Ob, VI

f *p*

163

die Ster-ne fal - len,

p

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

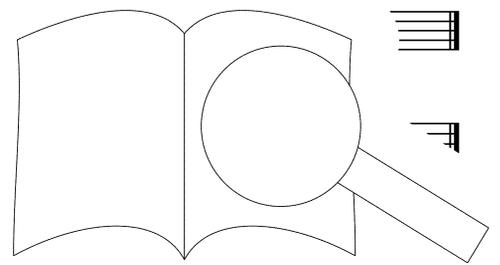
starrt, er - starrt in mir! Die Nacht des

To - des sitzt auf dei-nen Lip-pen; hier ist die Höl - le, die Höl - le und die

Rach' des Him-mels, die Rach' des Him - mels, Os

flieh von h' - da, flieh, ach,

(Er eilt ab.)
hier!



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Szene 12

DIDO allein

11. Recitativo (DIDO)

Grave sostenuto

DIDO

Ach! Was sagt ich Un-glück - se - li - ge?

Tutti

2 Oboi
2 Corni
2 Violini
2 Viole
Basso
continuo



6

Zu wel-chem Un-sinn reißt mei - r ich

Archi



9

Andante molto

hin?

Das Schre-cken

Tutti



11

mehrt sich! Wo c - he, da steht der

- Cor

f p

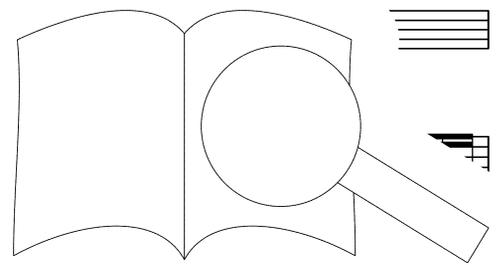
fp



13

Schreck-nis-se vor mei-nem Bli-c

Tutti



15

Der Pa - last er - bebt und dro - het ein - zu - stür - zen.

17 **Andantino**

Se - le - ne

Cor

22

du! Os - mi - da, du! Ihr al - le, ihr ü - ber - laßt m' m. aer - vol - len

Archi

25

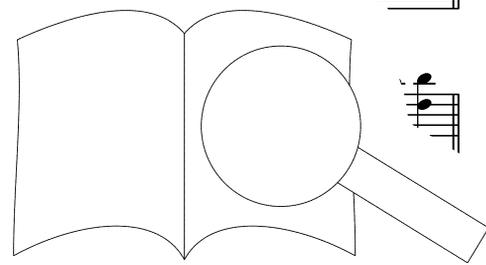
Schick - sal!

Ob soli

Va

29

kei - ner, der mir hel - fe, ist hier,



12. Cavata (DIDO)

Allegro agitato

2 Violini
2 Viole obbl.
Violoncelli
Contrabbasso

Musical score for strings, measures 1-3. Includes markings: VII, tr, p, Va.

Musical score for strings, measures 4-7. Includes markings: sf, p, sf.

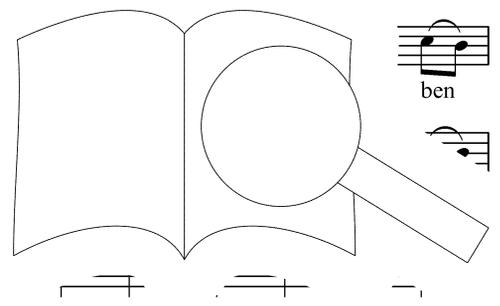
Musical score for strings and vocal line, measures 8-10. Includes markings: p, tr. Lyrics: Flich ich? Wo - hin?

Musical score for strings and vocal line, measures 11-14. Includes markings: sf, f, p. Lyrics: hin? O ihr Göt - ich?

Musical score for strings and vocal line, measures 15-17. Includes markings: sf, p. Lyrics: Bleib ich? wer ret - tet mich? Wer ret - tet

Musical score for strings and vocal line, measures 18-20. Includes markings: p. Lyrics: Ach, daß ich - ster ben

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



42

hin? _ O ihr Göt - ter! Bleib ich? Bleib ich? Und

47

dann, wer ret - tet mich, wer ret - tet mich? Ach, daß ich

51

ster - ben, ster - - ben_ ma. mir_

55

nach! Flich ic. ich? Flich ich?

59

Und dann, wer ret - tet mich

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

63

Ach, ich muß ster - ben, ich muß, und nie - mand

+ Cb

67

weint, und nie - mand weint mir nach, nie - mand, nein!

71

Nie - mand weint mir nach, ich ster - be, ja ich ster - be hier, und n

76

nach, nie - mand weint mand weint, nie - mand

80

weint!

Recitativo (DIDO)

88 **Vivace**

DIDO

Ist so viel Feig-heit denn in mei-nem

Tutti *f* *tr* *tr* *tr* *tr*

2 Oboi
2 Corni
2 Violini
2 Viole
Basso
continuo

91

Her-zen? Nein, nein, ich ster-be

Ob VI +Ob VI

p *f* *p*

95

und Ae-ne-as, der Ver-rä-ter, in mei-nem Tod sein

p *f*

99

Schick-sal, sein Ver-der-

sf *p*

103

Kar-tha-go stürz, en ver-

106

Allegro

sin - ke der Pa - last, und sei - ne A - sche,

109

(sie ersticht sich und stürzt sich in die Flammen.)

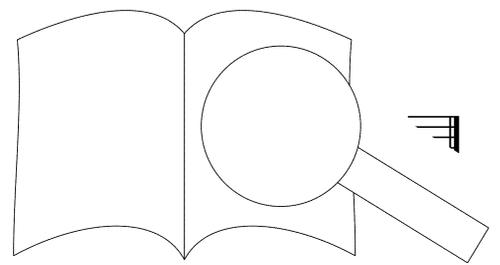
sei - ne A - sche sei mein Grab!

111

113

116

118



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt / Contents

Besetzung / Scoring:

DIDO (Soprano), Königin von Karthago / Queen of Carthage
 JARBAS (Bassus), König der Mauren / King of the Moors
 SELENE (Soprano), Schwester der Dido / Dido's sister
 OSMIDA (Tenore), Vertrauter der Dido / Dido's trusted friend

Coro (TTB): Gefolge des Jarbas / Jarbas's entourage

Schauplatz / Scene: Palast der Dido in Karthago / Dido's palace in Carthage

Zeit / historical time: nach dem Ende des Trojanischen Krieges / after the end of the Trojan War

Orchester / Orchestra:

Flauto I/II (Piccolo I/II)
 Oboe I/II
 Corno I-IV
 Tromba I/II
 Timpani
 Violino I/II
 Viola I/II
 Bassi: Violoncello, Contrabbasso
 Fortepiano

Aufführungsdauer / Duration: ca. 54 min.

Vorwort	2
Inhalt	3
Foreword (abridged)	4
Synopsis	4
Libretto	5
1. Sinfonia	8
Szene 1 (Dido allein)	
2. Aria	
So täuscht mein Herz die Liebe	14
Szene 2 (Dido, Selene, Osmida)	
3. Recitativo	
Wie bestürzt bin ich!	19
Szene 3 (Dido, Selene, Osmida)	
4. Recitativo	
Ihr Götter! Hilfe!	
Szene 4 (Dido, Selene)	
5. Aria (Selene)	
Du liebst mein Herz!	28
Szene 5 (Dido allein)	
6. Cavata	
Es häufet und ... sic	37
Szene 6 (Dido, Osmida, Selene, Jarbas)	
Recitativo	
Ach! ... ve	41
... Osmida, Selene eilens)	
... Brüder!	44
... gin!	46
... (Dido, Osmida, Selene, Jarbas mit Wachen)	48
... ia (Jarbas)	
... Flammen stürzt zertrümmert hin	54
(7. Coro da capo	61)
Szene 10 (Dido, Selene, Osmida)	
10. Recitativo (Osmida, Selene, Dido)	
Ergib dich, Königin!	62
Szene 11 (Dido, Osmida)	66
Cavata (Osmida)	
Du lästerst die Götter	69
Szene 11	
11. Recitativo	
Ach! V	72
12. Cavata	
Flieh in	74
Recitativo	
Ist so	

Zu *Der Tod der Dido* lie
 The following perform

Käuflich / For
 Klavierauszug
 Vocal score (

Leih
 C

complete orchestral material

...ch das Barockorchester Stuttgart
 ...ig von Frieder Bernius liegt vor

... available on CD, performed by the Barock-
 ...tgart and soloists under the direction of Frieder
 ...us 83.280).